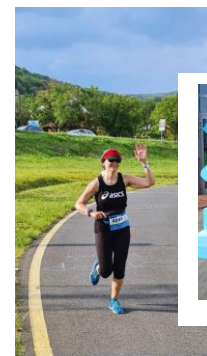
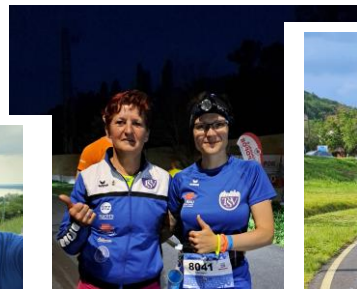




Der TSV erobert Ungarn

Der Tradition folgend, sind wir TSVer bereits das siebente Mal beim Ultrabalaton, dem größten Laufevent Ungarns dabei. Was dabei neu ist, wir werden immer mehr und wir sind uns einig, das wollen wir immer wieder.

Waren wir anfangs mit Nadja Hennig, Hans-Georg Schmidt und Gerhard Schmidt gerade mal 3 TSV-Mitglieder, so haben wir uns heute mehr als verdoppelt. Zugewinn, und echte Bereicherung sind unsere junge dynamische und schnelle Anja Fischer, außerdem Helmut Külper, still und flott unterwegs. Gerhard Schmidt hat sich dieses Jahr in Santiago de Compostella „verpilgert“, ist aber nächstes Jahr definitiv wieder dabei. Hans-Georg, unser Alterspräsident hat übers Jahr nur kurz mit sich gehadert, und dann doch entschieden mitzukommen. Die Frauenquote erfüllen Anja Fischer Simone Putzger und ich, Nadja Hennig. Und dass nicht nur Läuferinnen und Läufer, sondern auch Radler an den Start gehen, dafür zeichnet der Chef Jörg Putzger persönlich verantwortlich zusammen mit unserem TSV-Neuzugang Dirk Hennig.



Während die Radler wieder die gesamte Strecke, also 210 km im Alleingang und non Stopp in Angriff nehmen, gehen wir Läufer zu siebent bzw. zu acht ins Rennen. Ob mittags um 12 oder nachts gegen halb 3, das muss man (und auch Frau) wollen. Und das ist auch die eigentliche Herausforderung – funktionieren, wenn es gefordert ist und dabei ein Teamplayer sein. Denn wir teilen Strecke, Bus und Zeit mit Sportfreunden aus vielen verschiedenen anderen regionalen Sportvereinen. Verschiedene Charaktere, verschiedene Ansichten, ein Ziel. Dass das funktioniert, haben wir in den letzten 7 Jahre bewiesen.



Am 6. Mai dieses Jahres fiel gegen 11 Uhr für die Fu Teams Dresden 1, 2 und 3 in Balatönfüred der Startschuss; die Radler sind schon 9 Uhr auf die Strecke gerollt und haben ordentlich „Gas gegeben“. Wollten sie doch ihre Zeit vom Vorjahr unterbieten. Dafür haben sie hart trainiert und der Erfolg gab ihnen recht. 7 Stunden und 58 Minuten standen beim Zieleinlauf in Balatönfüred auf der „Uhr“. Spitze!!! Das ist ein 26er Schnitt und doch mal eine ordentliche Leistung. Der Chef selbst war voll des Lobes für sich und seinen Schützling. Und ich als Mutter natürlich irre stolz auf meinen Dirk. Aber auch wir Läuferinnen und Läufer waren gut unterwegs. War es morgens mit 10° C noch recht kühl, so stiegen die Temperaturen gegen 11 Uhr, als der Startschuss fiel auf 22°C, Tendenz steigend. Von der Sonne in diesem Jahr noch nicht so verwöhnt, war das schon die erste Herausforderung. Aber, vollgepumpt mit Adrenalin und voller Aufregung, als der Veranstalter unsere 3 Teams in den Startbereich ruft, zählt nur noch der Gedanke, endlich starten. Mit lautem Jubel und Geschrei schicken wir unsere Startläufer in die Spur. Lauf Simone lauf, 7 km, dann nehmen wir dich am ersten Wechsellpunkt wieder in Empfang und „werfen“ das nächste Teammitglied aus dem Bus. Einer nach dem anderen wird so seine vorgegebene Laufeinheit bewältigen. Bei Anja fällt die Anspannung, als sie die ersten Schritte ihrer ersten Laufeinheit in Angriff nimmt. Und auch ich fühle mich sichtlich wohl bei meiner ersten, aber doch vertrauten Laufstrecke, schließlich war ich in den vielen Jahren schon auf jeder Etappe unterwegs. Als absolutes Highlight und heiß begehrter Streckenabschnitt wird der Lauf durch den Weinkeller vom Weingut Varga in Badacsony gehandelt; wir laufen einfach alle mit.

Wir alle werden innerhalb der nächsten 24 Stunden 5mal auf die Strecke geschickt und so setzen wir Dreamteammitglieder das Puzzle „Ultrabalaton“ Stück für Stück zusammen. Jeder und jede von uns hat dann ca. 30 bis 35 km in den Beinen. Am nächsten Morgen nach 205 km werden wir dann an der letzten Laufetappe angekommen sein. Dort haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht. Jörg und Dirk unsere flotten Radler, mittlerweile längst ausgeschlafen, ordern an dieser Kilometermarke unseren Begleitbus und fahren ihn ins Ziel. So kann unser gesamtes Team die letzten Kilometer gemeinsam laufen – Gänsehautfeeling.

Bei 22:01 h überschreiten wir die Ziellinie – geschafft – man war das geil!!! Was für ein Event und was für ein Erlebnis, wir sind einfach nur glücklich. Auch bei Fu Team Dresden 2 und Fu Team Dresden 3, wo die anderen TSVer ihre Laufeinheiten bewältigten, bleibt nach 21:30 h bzw. 22:20 h die Uhr stehen. Und auch da haben unsere TSVer Hans-Georg Schmidt und Helmut Külper ihr Team entscheidend zum Erfolg geführt. Insgesamt eine runde Sache, die wie bereits oben erwähnt unbedingt zur Nachahmung empfohlen wird. Hier geht es nicht vordergründig um die Einzelleistung, sondern darum, im und für das Team zu funktionieren, eine Eigenschaft, die definitiv alle beteiligten TSV-Mitglieder mitbringen.



Fazit; der Ultrabalaton ist eine teambildende Maßnahme, welche jedes Jahr aufs Neue getestet wird – wir sind wieder dabei.

Nicht zuletzt auch, weil das Rahmenprogramm keine Wünsche offenlässt.

So wird der sportliche Gedanke auch weitergetragen. Denn der Ultrabalaton ist uns nicht genug. Drei Tage und 200 km später bzw. weiter haben wir das nächste Lauevent geplant. Auch zum wiederholten Mal haben wir uns die Margaretheninsel in Budapest als Ziel ausgesucht, ein Sportzentrum, was seines Gleichen sucht. Eine 5,5 km lange Tartanbahn mitten „in der Donau“ bietet die notwendige Kulisse für unser Tun. Wir nehmen sie unter unsere Füße und laufen eine bzw. 2 Runden – Sightseeing aus Läuferblick. Natürlich machen wir später auch die Hauptstadt“ unsicher“.



Krönender Abschluss dieser einzigartigen Laufreise bildete dann der Boldockovár Trail im Tokajergebirge (auch Sempliner Gebirge genannt). 18 km über Stock und Stein, umgestürzte Bäume und über glitschige Steine im Fluss. Nach sieben, acht Flussüberquerungen habe ich nicht mehr mitgezählt und war es mir auch egal, wie nass die Füße waren. Die Ritter von der Burg Boldogkö haben beim Startschuss mit ihren Lanzen den Weg frei gegeben, aber keiner hat gesagt, dass es einfach wird...

Der TSV und seine Mitglieder sind mittlerweile für das junge ungarische Läufervolk eine ernstzunehmende Laufgröße – wir kommen immer wieder....



Nadja Hennig
TSV Mitglied und
Kassenprüferin